

# ANDERSRUM

Hauszeitung des Julius-Reuß-Zentrum



1994 - 2019

25  
JAHRE

25 Jahre Julius-Reuß-Zentrum

3. Quartal 2019

13. Jahrgang

## Termine

Offenes Atelier jeden Dienstag von 16.00 Uhr – ca. 18.00 Uhr

Offenes Café jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Redaktionstreffen der HAUSZEITUNG ist jeden dritten Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr

Chorprobe der „Liedermacher“ 14-tägig mittwochs um 16.30 Uhr im *Café Anders*

13.08.2019	ab 17:00 Uhr	Tagesreise: Moseltanzschiff (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)
15.08.2019	18.00 – 19.30 Uhr	Infoveranstaltung im <i>Café Anders</i> : Bundesteilhabegesetz (BTHG) für gesetzliche Betreuer*innen und Angehörige
29.08.2019	ab 09.00 Uhr	Basisschulung im <i>Café Anders</i> : „Sexualität und Behinderung“
02.09. – 06.09.2019		Mehrtagesreise: Lüneburger Heide (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)
02.09.2019	ab 10:00 Uhr	Tagesreise: Technikmuseum (Mitreise nur nach Voranmeldung möglich)
14.09.2019	ab 15:00 Uhr	Offener Treff: Teelichter basteln (Ev. Gemeindehaus)
17.09.2019	ab 09.00 Uhr	Erste-Hilfe-Schulung im <i>Café Anders</i>

## Inhalt

Seite 2	Termine/Inhalt/Impressum	Seite 11	Welt des Wissens
Seite 3	Tagesreise: „SEA-LIFE Speyer“	Seite 12	Tagesreise(n): „Tierpark“
Seite 4	25 Jahre JRZ	Seite 13	Mitmachseite
Seite 6/7	Neue Mitarbeiterinnen	Seite 14	Mehrtagesreise: „Pfalz“
Seite 8	Tagesreise: „Vulkane“	Seite 15	Förderverein: „Leben mittendrin e. V.“
Seite 9	NeonNacht Kastellaun	Seite 16	Kontaktadressen
Seite 10	Mehrtagesreise: „Allgäu“		

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Julius-Reuß-Zentrum Kastellaun. Auflage: 500 St. Verantwortlich i.S.d.P.: Rita Seeger

Redaktion: Team. Satz: Team. Druck: Gemeindebriefdruckerei.

E-mail: [jrz@schmiedel.de](mailto:jrz@schmiedel.de)

Redaktionsschluss für die nächste Hauszeitung ist der 21.09.2019

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Tagesausflug zum SEA-LIFE nach Speyer

Am 08.04.2019 fand im Rahmen unseres Freizeitprogramms die Tagesreise zum SEA-LIFE statt.

Mit insgesamt 12 Kund\*innen fuhren wir nach Speyer. Dort besuchten wir zuerst das SEA-LIFE.

Das SEA-LIFE ist ein großes Aquarium. Wir konnten dort die vielfältige

Unterwasserwelt der Ozeane bestaunen.

Fische in allen Formen, Farben und Größen,

Schildkröten, Krebse, Tintenfische, Oktopusse und Seepferdchen. Die Seesterne durften wir sogar anfassen. Auch gab es dort Haie. Denen konnten wir sogar ganz nah sein, als wir durch den gläsernen Unterwassertunnel gingen. Besonders spannend war, dass wir die Fütterung der Rochen miterlebt haben. An einer Station gab es die Möglichkeit die Hände ins Becken zu tauchen, Krebse und Krabben berührten dann unsere Finger.

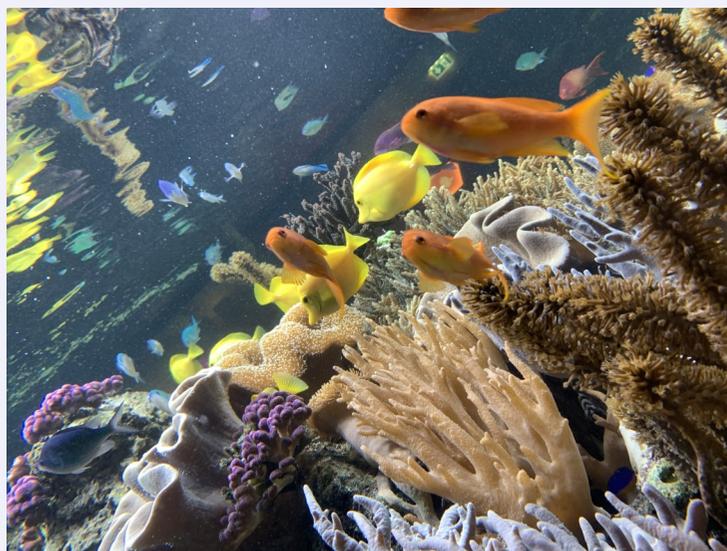
Nachdem wir die unterschiedlichen Becken besichtigt hatten, hatten wir alle ordentlichen Hunger. So aßen wir im SEA-LIFE noch zu Mittag.

Im Anschluss besichtigten wir den Dom zu Speyer. Dessen imposante Architektur und

außerordentliche Größe uns alle beeindruckte. Uns wurde dort erklärt, dass die Wandbilder, auch Fresken genannt, alle restauriert werden mussten.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und freuen uns schon auf den nächsten Tagesausflug.

Simon Schnorr, Oliver Dohm  
(Redaktion)



# Julius-Reuß-Zentrum feiert 25-jähriges Bestehen

Am 19. Mai 2019 wurde das 25-jährige Bestehen der evangelischen Behindertenhilfe Julius-Reuß-Zentrum gebührend gefeiert.

Der Leitgedanke, der sich wie ein Roter Faden durch die gesamte Feierlichkeit zog, lautete *Gesicht zeigen*.

Frau Rita Seeger begrüßte, als Vorständin des Schmiedel e.V., alle anwesenden Gäste im voll besetzten Tivoli mit einer Eröffnungsrede. Darin skizzierte sie u.a. die Entstehungsgeschichte des Julius-Reuß-Zentrums und zeigte auf, dass zur Zeit der Gründung des JRZ die Behindertenhilfe ihren Platz zu Großteilen noch hinter Mauern oder auf grünen Wiesen hatte. Mit der Gründung des Julius Reuß Zentrums, hatte man es sich somit zum Ziel gemacht, diesen Menschen ein Zuhause zu geben. Ein Gehächnis, in dem sie einfach so sein dürfen wie sie sind. Das Julius-Reuß-Zentrum und die hier lebenden Menschen sind heute fester Bestandteil des städtischen Lebens in Kastellaun.



Weiter wurde die Feierlichkeit mit einer Andacht begangen, die von Pfarrer Knut Ebersbach und von Pfarrer Horst Hörpel i.R. gehalten wurde. In seiner Predigt nahm Pfarrer Horst Hörpel zum Leitgedanken der Jubiläumsfeier *Gesicht zeigen* Bezug: „Wir haben viele Gesichter. Es ist nicht die Kosmetik, die ein Gesicht schön macht, sondern die Liebe. So kann

am Morgen auch schon mal der Ausspruch kommen: „*Heut guckste aber garnet scheen*“.“ Er rief dazu auf, gemeinsam Gesicht zu zeigen, bspw. gegen Rassismus, menschenverachtende Tendenzen in der gesamten Gesellschaft und auch gegen sonstige Ungerechtigkeiten. Man solle sich für ein positives menschliches Miteinander einsetzen und sich für Vielfalt und Toleranz stark machen.



Ambulantes Reha-Zentrum



Therapiekompetenz-Zentrum



Fitness & Präventions-Zentrum

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Kastellaun/Uhler, unter der Leitung von Thomas Meinhard, und vom hauseigenen Chor „Die Liedermacher“, unter der Leitung von Sigrid Boos, begleitet. Die Fürbitten wurden von einigen Kundinnen und Kunden des JRZ vorgetragen. Insgesamt waren es sechs Fürbitten. Jede Fürbitte



wurde durch ein Puzzelteil symbolisiert. Alle zusammen ergaben den Schriftzug *JRZ*, bestehend aus allen Gesichtern der Menschen, die im JRZ arbeiten und leben. Dieser Schriftzug steht jetzt im Café Anders des Julius-Reuß-Zentrums. Eine tolle Aktion; so konnte etwas bleibendes mit Symbolcharakter von der Jubiläumsfeier hin zum Julius-Reuß-Zentrum gebracht werden.

Nach einem Grußwort von Staatssekretär Dr. Alexander Wilhelm, folgte ein Grußwort via Videobotschaft von dem Stadt- und Verbandsbürgermeister Christian Keimer.

Im Anschluss begrüßte Gregor Gieselmann, als stellvertretende Geschäftsbereichsleitung, den Kreisbeigeordneten Herrn Dietmar Tuldi, den Landesdiakoniepfarrer der Ev. Kirche der Pfalz und Mitglied des Verwaltungsrats des Schmiedel e.V. Herrn Pfarrer Albrecht Bähr, den langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiter und 1. Vorsitzenden des Fördervereins Herrn



Rudi Kappes, den Vorsitzenden des Bewohnerbeirates Herrn Maurice Pfingst, als auch Herrn Manuel Herrmann als Mitarbeitenden und Mitglied der Mitarbeitervertretung, zu einer kurzweiligen Podiumsrunde auf der Bühne.

Bevor das Büffet, welches ein großes Angebot an feinsten Speisen und Leckereien zu bieten hatte, eröffnet wurde, wurde von allen, die an der Feier teilnahmen, ein Geburtstagsständchen für Michael Wendling, der an diesem Tag Geburtstag hatte, gesungen. Michael Wendling schien sich sehr darüber gefreut zu haben. Er war, neben vielen anderen fleißigen Mitarbeitenden, sehr intensiv an den Vorarbeiten zur Jubiläumsfeier involviert. So stammt von ihm das Design der Einladungskarten und der Banner. Er hat auch die Portraits aller Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen des JRZ aufgenommen. Diese schmückten den Saal und konnten die gesamte Feier über betrachtet werden.

Nach dem Mittagessen läutete Rita Lukas, mit ihrer gesetzlichen Betreuerin Anne Scherer, das Nachmittag-Programm ein: „Atemlos, ein ganz normaler Tag im Julius-Reuß-Zentrum“,

klang es durch die Stadthalle.

Bevor es musikalisch weitergehen konnte, war es an der Zeit Danke zu sagen. So bedankte sich Frau Seeger einerseits bei Brunhilde Reudelsterz, Michael Behlen, Franz-Dieter Eich, Elvira Müller und Guido Zaunmüller für 25 Jahre entgegengebrachtes Vertrauen, sowie andererseits bei Frau Martin, Frau Bung und Frau Höger für ein viertel Jahrhundert Engagement und Herzblut in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung im Julius-Reuß-Zentrum. Das 25 Jahre nicht nur zu großen Veränderungen in der Behindertenhilfe führten, sondern das auch Musik und Mode einem ständigen Wandel unterlagen, brachten die Teilnehmer\*innen der Hitparade, als auch der Tanzgruppe, zum Ausdruck. Das Ende des Programms markierte zuletzt das Ehepaar Nauth, die die gute Stimmung weiter aufrechterhielten und zum Tanz einluden

Auch wir von der ANDERSRUM sagen Danke zu 25 Jahren Julius-Reuß-Zentrum und freuen uns sehr auf die nächsten 25 Jahre!

(Redaktion)



## Neue Mitarbeiterinnen



Liebe Kundinnen und Kunden des JRZ, mein Name ist Anna Zirwes, ich bin 28 Jahre alt und arbeite seit Mitte März im Haus I, anfangs in der Gruppe Magnolie und seit Mai in der Gruppe Akazie. Von allen Kollegen sowie Kundinnen und Kunden wurde ich sofort herzlich aufgenommen, sodass es mir ein leichtes war mich schnell einzugewöhnen und wohl zu fühlen.

Nach meinem Studium der Sozialen Arbeit an der Hochschule in Koblenz, wo ich dann auch 3 Jahre wohnte, hat es mich wieder zurück in meine Heimat den Hunsrück verschlagen. Seit einigen Jahren lebe ich nun mit meinem Freund und unseren beiden Katzen in Kastellaun.

Beruflich war ich bisher in der Kinder- und Jugendhilfe tätig.

Privat verbringe ich am liebsten Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Außerdem bin ich gerne in meinem Garten und liebe es auf jede nur mögliche Art und Weise kreativ zu sein.

Ich freue mich schon auf die Zeit und die Erfahrungen, die ich im JRZ sammeln werde, ganz besonders aber auf alle neuen Begegnungen!

Herzliche Grüße,

Anna Zirwes

## Neue Mitarbeiterinnen

Hallo liebe Kunden\*innen, liebe Kollegen\*innen des Julius Reuß Zentrums und ein Hallo an alle die dazu gehören

mein Name ist Janine Galinke, ich bin 48 Jahre alt und fühle mich seit Mai 2019 als pädagogische Fachkraft und Teamkoordinatorin in der WG Trainingswohnen und in der Ambulanten Assistenz sehr wohl.

Ich bin erst vor kurzem aus meiner Heimat Köln, mit meinem Mann und meinen zwei Katzen, in den wunderschönen Hunsrück gezogen.

Sowohl im Wohnheim, im Betreuten Wohnen aber auch in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konnte ich mich als Erzieherin in den letzten 25 Jahren weiterbilden und entwickeln. Mein Herz schlägt jedoch für die Behindertenhilfe.

In meiner Freizeit wandere ich am liebsten durch Wald und Flur. Ich koche sehr gerne, nur das Backen liegt mir nicht. Wenn es die Zeit erlaubt liebe ich es zu verreisen, in Südostasien fühle ich mich dabei am wohlsten.

Es ist schön, hier im Julius Reuß Zentrum so herzlich aufgenommen worden zu sein und ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch.



Hallo liebe Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen des JRZ,

mein Name ist Tanja Borniger, ich bin 33 Jahre alt und Erzieherin.

Berufliche Erfahrungen konnte ich in unterschiedlichen Einrichtungen der Kinder- Jugend- und Behindertenhilfe sammeln. Berufsbegleitend habe ich 2010 eine Weiterbildung als Integrationspädagogin abgeschlossen. Seit dem 01. Mai 2019 arbeite ich im Julius-Reuß-Zentrum in der Ambulanten Assistenz und im Trainingswohnen. Ich freue mich sehr auf die Arbeit im

JRZ, sowie die neuen Aufgaben und Begegnungen.

Gemeinsam lebe ich mit meinem Mann in Horn. Ich liebe die Natur, von daher verbringe ich gerne Zeit in unserem Garten. Ich bin ein offener, neugieriger und empathischer Mensch mit ganz viel Herz. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Des weiteren bin ich eine absolute Wasserratte, daher bin ich im Sommer gerne an einem See oder am Meer und im Winter im Schwimmbad oder in der Badewanne ;-)

Ich freue mich sehr, nach und nach alle Kund\*innen und Mitarbeiter \*innen kennenzulernen und auf eine gute Zusammenarbeit. Herzlichste Grüße

Tanja Borniger



# Ausflug zu den Vulkanen

Am 11.06.2019 machten wir einen Ausflug in die Eifel zum Thema Vulkane.

In Mendig angekommen besuchten wir den Lava Dome, ein Museum zum Thema Vulkane. Dort konnten wir viel interessantes und wissenswertes über Vulkane lernen. So konnte man z.B. auf einer Rüttelplatte fühlen, wie sich ein Erdbeben, nach einem Ausbruch, anfühlt. Auch gab es interessante Vorträge zu bereits ausgebrochenen Vulkanen wie dem Mount St. Helens. Anschließend schauten wir uns in einem Film an, was passieren würde, wenn der Laacher See Vulkan erneut ausbrechen würde. Davon waren wir alle sehr beeindruckt und wir hoffen, dass es noch sehr, sehr lange dauern wird, bis dieser Vulkan wieder ausbricht.



Im Museum wurden wir dann noch in die Mendiger Unterwelt, die Basalt-Keller, geführt. Ein riesiges Höhlensystem in 30 Metern Tiefe. Eine Treppe mit 160 Stufen führte uns nach unten. Bevor wir runter gehen durften mussten wir aber alle einen Helm und eine Schutzjacke anziehen. In den sogenannten Basalt-Kellern haben Generationen von Menschen Basalt abgebaut, ein Stein, der durch einen Vulkanausbruch entsteht. Daraus wurden dann z. B. Häuser, Mühlräder und Straßen gebaut. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Höhlen genutzt um dort Bier zu lagern, da es dort unten angenehm kühl ist. Konstante 7 Grad Celsius. Heute werden die Höhlen oft als Film-Kulisse genutzt. Einige haben sich zum Abschluss des Museumsbesuches noch verschiedene vulkanische Steine als Andenken gekauft. Im Anschluss sind wir dann zum Mittagessen in die gegenüberliegende Vulkan Brauerei eingekehrt. Dort gab es sehr leckeres Essen, die Portionen waren sehr groß. Auch die verschiedenen Sorten des dort gebrauten Vulkan-Bier haben einige probiert und fanden sie sehr lecker und erfrischend.

Nachdem wir gestärkt und gesättigt waren, beschlossen wir noch den nahegelegenen Laacher See, ein Maar und die dort erbaute Abtei, das Kloster Maria Laach zu besuchen. Die Kloster Kirche war sehr beeindruckend. Auch die klostereigene Gärtnerei, die sehr groß ist und die Buchhandlung sind sehr interessant. Einige von uns mieteten sich dann ein Tretboot und schipperten damit über den



riesigen Laacher See. Es war schon ein komisches Gefühl, auf einem aktiven Vulkan Tretboot zu fahren. Die anderen verbrachten den Nachmittag gesellig im Schatten der großen alten Bäume am Ufer und schauten dabei den Enten zu. Es war ein sehr schöner und lehrreicher Ausflug, den wir im nächsten Jahr gerne wiederholen würden.

Winfried Karbach und Felix Angsten

# Die „NEONNACHT“ in Kastellaun.

Dieses Jahr fand am 01.06. zum sechsten Mal die NEONNACHT in Kastellaun statt. Der Veranstalter WALDABENTEUER e. V. hat wieder einmal ein fulminantes Spektakel auf die Beine gestellt.

Auch einige Kund\*innen des JRZ besuchten gemeinsam mit Herbert Kaufmann und seinen

Enkeln Konrad und Michel die NEONNACHT und konnten durchweg positives davon berichten. Ein umfangreiches und spannendes Programm bot viel Abwechslung und tolle Unterhaltung. So konnten dort Feuerspucker, Luftakrobaten, eine Bauchsängerin, eine Poetry Slam Show und vieles mehr bestaunt werden. Besonders toll waren die vielen Kunstwerke und Skulpturen, die durch fluoreszierende Farbe im dunklen Wald eine besondere und spektakuläre Atmosphäre schafften. Besonders Stolz waren die Künstler



des Julius-Reuß-Zentrums Oliver Dohm, Winfried Karbach, Arian Wolf und Mathias Schäfer. Denn auch Ihr Kunstwerk: „Hühner mit Eier“, welches sie im Atelier Blickfang erschaffen haben, konnte bei der NeonNacht bestaunt werden. Für das leibliche Wohl wurde auch bestens gesorgt. Tolle Live Musik gab es von der Band: AKUSTIR. Alles in Allem war es ein sehr gelungener Abend bei der NEONNACHT in Kastellaun. Übrigens, das Kunstwerk „Hühner mit Eier“ hat jetzt einen Platz auf dem Gelände des JRZ gefunden und kann dort jederzeit bewundert werden.

(Redaktion)

Gut sehen. Gut hören.

Kastellaun  
Marktplatz 16  
T 06762 960470  
kastellaun@hp-platten.de  
www.hp-platten.de

**PLATTEN**  
OPTIKAKUSTIK



# REISE INS ALLGÄU

AM SONNTAG SIND WIR MIT 17 PERSONEN IN 2 Bussen Angereist. Nach der Ankunft im Hotel haben wir dort gegessen. Unser Ferienhaus war wunderschön. Am Montag waren wir zu Fuß entlang der Iller nach Oberstdorf unterwegs.



Am Dienstag waren wir in einem Ludwig von Bayern Schloss Lindenhof besichtigen. Auf der Fahrt haben wir einen wunderschönen See gesehen. Danach waren wir zum Kloster Ettal. Es war sehr heiss.

Am Mittwoch haben wir eine Gondelfahrt zum Nebelhorn gemacht und ich habe mich auf den Berggipfel getraut und alle anderen auch und sind dann runter gewandert.

Am Donnerstag waren wir in einem Museum im Bauernhof und haben vieles erfahren über die Landwirtschaft.



Am Freitag waren wir am See plantschen und haben anschließend eine Schiffsfahrt mit einem Elektrosegelschiff gemacht.

Am Samstag haben die andere Sommerrodelbahn gemacht und die übrigen sind gewandert und der Rest ist mit der Pferdekutsche gefahren.

Am Sonntag waren wir morgens Brunchen im Hotel und haben unsere Sachen gepackt und auf die Heimfahrt gemacht. Mir hat es super super gut gefallen.

BERICHT VON TIMO GÄRTNER

# heinrichs

## drehteile

# Welt des Wissens

## EUROPAWAHLEN 2019

IM JAHRE 2019 FINDEN EUROPAWAHLEN STATT. DANEBEN STEHEN AUCH LANDTAGSWAHLEN, KOMMUNALWAHLEN UND SONSTIGE WAHLEN 2019 AN. ZUM BEISPIEL IN BRASILIEN HAT DER JAIR BOLSONARO GEWONNEN. IN DER UKRAINE HAT DER KOMIKER WLADIMIR SELENSKI GEWONNEN.

IN DER SLOWAKEI HAT DIESE FRAU ZUZANA CAPUTOWA GEWONNEN UND DANN GABS AUCH WAHLEN IN PALASTINA, ISRAEL, ALGERIEN UND VIELEN WEITEREN STAATEN. GANZ WICHTIG IST DIE EUROPAWAHL!! ALLE EUROPÄISCHE LÄNDER HABEN SICH FÜR DIE EUROPAWAHLEN AUFGESTELLT Z.B, DEUTSCHLAND, NIEDERLANDE, LUXMBURG, BELGIEN, GROSSBRITANNIEN MIT NORDIRLAND, FRANKREICH, SPANIEN, SCHWEIZ, ÖSTEREICH, POLEN, ITALIEN, UNGARN, TSCHECHIEN, SLOWAKEI, DÄNEMARK, NORWEGEN, SCHWEDEN, FINNLAND, GRIECHENLAND, SLOWENIEN, KROATIEN, BOSNIEN UND HERZEGOWINA, SERBIEN, MONTENEGRO, KOSOVO, MAZEDONIEN, RUMÄNIEN, BULGARIEN, MOLDAU, IRLAND, PORTUGAL, ISLAND UND VIELE WEITERE EUROPÄISCHE LÄNDER UND STAATEN HABEN SICH FÜR DIE EUROPAWAHLEN AUFGESTELLT!

KANDIDATEN SIND MANFRED WEBER EVP, KATARINA BARLEY SPE, SKA KELLER UND SVEN GIEGOLD EGP, ÖZLEM DEMIREL LIND MARTIN SCHIRDEWAN EL, JÖRG MEUTHEN AFD, NICOLA BEER UND VIELE WEITERE PERSONEN MIT UND OHNE PARTEIEN! ES WIRD BEI EUROPAWAHLEN ÜBER VERSCHIEDENE THEMEN GESPROCHEN. ÜBER NATURSCHUTZ, UMWELTSCHUTZ, KLIMASCHUTZ, GLOBALE WELTPOLITIK FÜR DIE ERDE, WELTRAUMPOLITIK FÜRS WELTALL UND RAUMFAHRT, FORSCHUNG, SPORT UND BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE RETTUNG DER ALLGEMEINBILDUNG, WEITERBILDUNG, WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND FÜR DIE RETTUNG DER MENSCHENRECHTE, VERKEHRSWESEN, WIRTSCHAFT UND FINANZEN. ES WIRD AUCH ÜBER SONSTIGE WEITERE WISSENSGEBIETE GESPROCHEN!

ES WIRD EIN NEUES KABINETT UND REGIERUNG, SOWIE NEUE ORGANISATIONEN UND EZB GEBILDET UND ES FINDET AM 26.MAI 2019 STATT. WENN ES SICH VERZÖGERT GIBT ES EINE STICHWAHL! DANEBEN SIND AUCH LANDTAGSWAHLEN IN THÜRINGEN, BRANDENBURG, HAMBURG, BREMEN UND SACHSEN!



architekten  
wendling

marktplatz 18 | 56288 kastellaun  
fon 06762-9330-0 | fax 06762-9330-20

www.wendling.de  
info@wendling.de

IN DER KLEINSTADT  
KASTELLAUN UND IN  
MEINEM DORF LIEG IM  
HUNSRÜCK IST AUCH  
KOMMUNALWAHL!

Timo Gärtner

# Wild- und Erlebnispark im Doppelpack



Viel Natur, wilde Tiere und jede Menge Spaß – das boten die Tagesreisen zum Wild und Erlebnispark nach Daun. Im Rahmen des diesjährigen Freizeitprogramms des Julius-Reuß-Zentrums wurde eine Tagesreise zum Wild- und Erlebnispark nach Daun angeboten. Da die Zahl der Anmelder\*innen jedoch so riesig



war, entschloss sich das Koordinationsteam kurzerhand dazu, zwei Tagesreisen nach Daun anzubieten. Die erste fand am 06.05.2019 und die zweite eine Woche später, am 13.05.2019 statt.



Auf dem weitläufigen Gelände des Parks konnten viele heimische Tiere wie imposante Hirsche, Rehe und Wildschweine hautnah beobachtet werden. Aber auch Wildpferde, Bisons, Esel, Lamas und Yak wurden bestaunt. Auch richtige Exoten wie Erdmännchen und Emus gab es im Park. In der einzigartigen, wilden Natur der Eifel trug auch das einatmen der frischen, waldigen Luft und die viele Bewegung einen nicht unerheblichen Teil

dazu bei, dem Alltag zu entfliehen und einfach mal zu entspannen. Der Streichelzoo war mit einer der Höhepunkte für viele Kund\*innen, dort konnten die Tiere gefüttert, gestreichelt und teilweise richtig geschmust werden. Auch die Seilbahn und andere Gerätschaften auf dem riesigen Abenteuerspielplatz waren eine große Attraktion. Lecker und reichhaltig gegessen wurde vor Ort. Die Portionen waren groß, deftig und alle wurden satt. Viele der Kund\*innen teilten mit, dass sie den Wild- und Erlebnispark Daun wärmstens weiterempfehlen können und ihm und seinen Tieren sehr gerne wieder einen Besuch abstatten möchten.



# MITMACHSEITE

## Luftballon Matherätsel

The puzzle consists of five balloons, each with a math problem, and five empty boxes for the answers. The balloons are connected to the boxes by lines that cross each other, forming a complex web. The math problems are:

- Balloon 1:  $7+6$
- Balloon 2:  $3+4$  (with three small circles above the numbers)
- Balloon 3:  $2+8$
- Balloon 4:  $2+2$  (with two small circles above the numbers)
- Balloon 5:  $9+5$  (with a drawing of a water drop above the numbers)

Below each balloon is an empty box labeled "Ergebnis".

Unter allen richtigen Einsendungen, die bis zum 26.07.2019 bei Heidemarie Kauer eingehen, wird ein Gutschein in Höhe von 2,50 EURO verlost. Einzulösen im *Cafè Anders*.

# Reise in die Pfalz

Von Montag, den 20.05.2019 bis Freitag, den 24.05.2019 hieß es Wellness und Entspannung pur – das war das Motto unserer Ferienfreizeit. Mit insgesamt 12 Personen fuhren wir quasi direkt im Anschluss an die 25-Jahr Feier des Julius-Reuß-Zentrums los. Angekommen, ließen wir uns im Hotel „Alte Rebschule“ in Landau rundum verwöhnen. Üppige Frühstücksbuffets, spannende und erlebnisreiche Tagesausflüge und Abendessen, die aus 5 Gängen bestanden, die sich gegenseitig übertrafen, gehörten ebenso zum Verwöhn-Programm wie die tollen Wellness-Angebote des Hotels.

Vom regnerischen Wetter in den ersten Tagen ließen wir uns nicht beirren; nachdem wir den ersten Tag zum Ankommen und Kennenlernen nutzten, machten wir uns mit Schwimmbad, Sauna und Dampfbad am Dienstag einen schönen Nachmittag und diejenigen, die etwas erleben wollten, fuhren für einige Stunden nach Weißenburg in Frankreich.

Am Mittwoch ließen wir uns vom Technikmuseum in Speyer nicht nur mit großartigen Fahrzeugen, sondern auch einem spannenden Kino faszinieren und nutzten anschließend noch die Zeit, etwas in der Stadt zu bummeln. Besonders toll waren die Fahrt mit dem Sessellift und das Münzenprägen in Riedburg. Das immer besser werdende Wetter lockte uns am Donnerstag schließlich in den Landauer Zoo und gönnte uns so einen gelungenen Abschluss, nachdem wir ein letztes Mal das wunderbare Abendessen im Hotel genießen konnten. Freitags wollten wir den Urlaub aber nicht mit dem Auschecken aus dem Hotel beenden: in Bad Kreuznach gönnten wir uns auf der Rückfahrt noch ein ordentliches Essen beim Italiener und hatten so nicht nur eine entspannte Heimfahrt, sondern auch einen schönen Start ins Wochenende.



Winfried Karbach und Lara Berres



 A.i.H. Autohaus im Hunsrück  
GmbH & Co. KG  
Koblenzer Str. 95  
55469 Simmern  
☎ 0 6761-9301-0

[www.fordinsimmern.de](http://www.fordinsimmern.de)



**petry**  
**stahlbau**

*Ideen mit Stahl*

# Förderverein Leben mittendrin e.V.

Die Evangelische Behindertenhilfe Julius-Reuß-Zentrum feiert in diesem Jahr ihren 25ten Geburtstag. Im Jahr 1994 hat der Schmiedel e.V. damit begonnen, in Kastellaun ein Zuhause für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen und Mehrfachbeeinträchtigungen zu schaffen. Nach einem Vierteljahrhundert moderner Behindertenarbeit, leben Menschen mit Beeinträchtigungen heute mittendrin und prägen das Gesicht der kleinen Stadt mit.

Neben verschiedenen Wohnmöglichkeiten bietet das Julius-Reuß-Zentrum den Menschen ihre Freizeit aktiv zu gestalten, alleine oder gemeinsam mit Anderen, in Eigenregie oder mit dem umfassenden Freizeit- und Bildungsangebot.

2013 wurde der Förderverein Leben mittendrin e.V. gegründet. Der Verein unterstützt konkret die Arbeit des Julius-Reuß-Zentrums in finanzieller und ideeller Hinsicht. So gelang es dem Förderverein 2018 das Projekt „Behindertengerechte Terrasse und Balkon Wohngruppen Akazie und Magnolie“ abschließend umzusetzen. Die Kundinnen und Kunden der beiden Wohngemeinschaften freuen sich über einen so tollen Rückzugsort im Freien. An dieser Stelle sei auch nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Sponsorinnen und Sponsoren gerichtet.

Seit 2018 engagieren sich Rudi Kappes, als erster Vorsitzender, und Peter Stäb, als Stellvertreter, für den Förderverein Leben mittendrin e.V. In diesem Jahr setzt sich der Förderverein insbesondere für eine rollstuhlgerechte Schaukel ein. Durch eine Rollstuhlschaukel, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen im Rollstuhl konzipiert wurde, können Menschen, die nicht oder kaum an den Angeboten konventioneller Spielgeräte teilnehmen können, erstmalig in ihrem Leben das Schaukelerlebnis sinnlich und körperlich erfahren. Um den im Rollstuhl lebenden Menschen diese Erfahrung zu ermöglichen, freut sich der Förderverein Leben mittendrin e.V. über zahlreiche Spenden und bedankt sich bei den Menschen, die das Projekt bereits großzügig unterstützt haben. Darüber hinaus unterstützt der Förderverein konkrete Projekte des Freizeit- und Bildungsbereiches des Julius-Reuß-Zentrums.

Der Verein freut sich über jedes Engagement, genauso über neue Mitglieder\*innen, die gemeinsam mit den Anderen Fördervereins-Mitglieder\*innen Projekte für die im Julius-Reuß-Zentrum lebenden Menschen vorantreiben. Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne an uns.

Möchten Sie Mitglied werden? Wir freuen uns!

Einen Antrag auf Mitgliedschaft können Sie im Internet unter folgendem Link: <http://www.schmiedel.de/ev-behindertenhilfe-julius-reuss-zentrum-jrz/foerderverein/> herunterladen oder kontaktieren Sie uns einfach telefonisch oder persönlich.

**Schmiedel**  
Ev. Behindertenhilfe, Julius-Reuß-Zentrum

Johann-Wickert-Straße 50  
56288 Kastellaun  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40  
Telefax: 0 67 62 - 40 25 – 60  
jrz@schmiedel.de  
www.schmiedel.de/jrz

**Geschäftsbereichsleitung**  
Rita Seeger

**WG Akazie**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 470  
akazie@schmiedel.de

**WG Linde**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 490  
linde@schmiedel.de

**WG Trainingshaus**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 530  
trainingshaus@schmiedel.de

**Seniorenbegleitung (tagesstrukturierendes Angebot)**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 550  
seniorenbegleitung@schmiedel.de

**Koordination Freizeit- und Bildungsbereich**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 493  
martin.stuehrk@schmiedel.de

**Förderverein Leben mittendrin e.V.**

Johann-Wickert-Straße 50  
56288 Kastellaun  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40  
Telefax: 0 67 62 - 40 25 – 60  
mittendrin@schmiedel.de

**1. Vorsitzende**  
Rudi Kappes

**WG Birke**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 510  
birke@schmiedel.de

**WG Magnolie**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 460  
magnolie@schmiedel.de

**WG Weide**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 480  
weide@schmiedel.de

**Ambulante Assistenz**  
Telefon: 0 67 62 - 40 25 – 40  
ambulanteassistenz@schmiedel.de

**Schmiedel e.V.**

Schmiedel 16  
55469 Nannhausen  
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 1 01  
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 1 07  
traeger@schmiedel.de

**Vorstand**  
Rita Seeger

**Schmiedel**  
Ev. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Schmiedel 4  
55469 Nannhausen  
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 150  
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 2 20  
kjf@schmiedel.de

**Geschäftsbereichsleitung**  
Michael Schiffer

**Schmiedel e.V.**  
Verwaltung und Trägerangelegenheiten

Schmiedel 16  
55469 Nannhausen  
Telefon: 0 67 61 - 8 38 - 1 10  
Telefax: 0 67 61 - 8 38 - 1 07  
traeger@schmiedel.de

**Geschäftsbereichsleitung**  
Kerstin Ullrich-Schnare

**Schmiedel**  
Ev. Bildungszentrum Schmiedel gGmbH

An der K18 im TGZ  
55469 Simmern/Ohlweiler  
Telefon: 0 67 61- 93 11 - 0  
Telefax: 0 67 61 - 93 11 - 93  
ebz@schmiedel.de

**Leitung**  
Berthold Breit

